

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Band:** 174 (2008)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Berichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Unsere Milizarmee im Spiegel der schweizerischen Sicherheitspolitik

Chance Miliz Tagung vom 18. Oktober 2008 im Luzerner AAL

Auf Einladung von Chance Miliz verfolgten über zweihundert Gäste aus Politik, Militär und Wirtschaft eine spannende Vortragsreihe mit anschliessender Podiumsdiskussion. Divisionär André Blattmann, Chef der Armee ad interim, Nationalräte sowie weitere Experten



Divisionär André Blattmann: Chef der Armee ad interim.

nicht zurück. «Die Armee darf nicht weiter zum Spielball der Politik degradiert werden. Vielmehr ist unsere Armee ein unverzichtbarer Pfeiler der Schweizer Sicherheitspolitik. Helfen – schützen – verteidigen sind die eigentlichen Aufträge der Armee.» Für Schmid geht die Rolle der Armee noch weiter: Sie ist eine Art verbindendes Glied, ein Mittel zur Zusammengehörigkeit in unserem Staat. Karl W. Haltiner, emeritierter Professor an der Militärakademie der ETH Zürich setzte mit seinen bewusst pointiert gehaltenen Ausführungen eine lebhaft geführte Diskussion in Gang: «Weil eine unmittelbare militärische Bedrohung fehlt, scheint sich die Armeepolitik bestens dafür zu eignen, weltanschauliche und ausserpolitische Differenzen auszutragen. Sicherheitspolitische Entscheide beruhen in unserer Konkordanz-Demokratie immer auf mehrheitsfähigen Kompromissen. Entstanden solche Kompromisse früher aus der starken politischen Mitte heraus durch Koalition mit einem der schwächeren Pole, so kämpfen heute gestärkte Pole um die geschwächte Mitte.» Im Anschluss an die Eintretensreferate von Divisionär An-

dré Blattmann, Chef der Armee ad-interim und Prof. Dr. Karl W. Haltiner stellten sich Ida Glanzmann-Hunkeler (LU, CVP), Edi Engelberger (NW, FDP), Hans Widmer (LU, SP) und Bruno Zuppiger (ZH, SVP), allesamt Mitglieder der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates, dem Gespräch. Als Moderator verstand Hanspeter Trütsch das Frage-Antwort-Spiel vortrefflich. Mit einem Augenzwinkern an die Adresse Schmid freute sich der Bundeshaushalts-Journalist des Schweizer Fernsehens: «Es ist auch mal schön, dass mir ein Bundesrat zuhören muss. Sonst ist es immer umgekehrt.»

Nächste Veranstaltung: Samstag, 17. Oktober 2009.

Von links: Die Nationalräte Bruno Zuppiger (SVP Zürich), Edi Engelberger (FDP Nidwalden), Ida Glanzmann-Hunkeler (CVP Luzern) und Hans Widmer (SP Luzern) auf dem Podium.



Bundesrat Samuel Schmid: Überzeugter Verfechter der Milizarmee.

dré Blattmann, Chef der Armee ad-interim und Prof. Dr. Karl W. Haltiner stellten sich Ida Glanzmann-Hunkeler (LU, CVP), Edi Engelberger (NW, FDP), Hans Widmer (LU, SP) und Bruno

## Chance Miliz

CHANCE MILIZ ist eine Kooperation zwischen den kantonalen Offiziersgesellschaften Luzern und Bern und der Zentralschule in Luzern. Mit der jährlich stattfindenden Herbstveranstaltung soll ein aktuelles sicherheitspolitisches Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet, und mit Bezug auf unsere Milizarmee diskutiert werden.

Weitergehende Informationen siehe [www.chance-miliz.ch](http://www.chance-miliz.ch)



no Zuppiger (ZH, SVP), allesamt Mitglieder der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates, dem Gespräch. Als Moderator verstand Hanspeter Trütsch das Frage-Antwort-Spiel vortrefflich. Mit einem Augenzwinkern an die Adresse Schmid freute sich der Bundeshaushalts-Journalist des Schweizer Fernsehens: «Es ist auch mal schön, dass mir ein Bundesrat zuhören muss. Sonst ist es immer umgekehrt.»

Nächste Veranstaltung: Samstag, 17. Oktober 2009.

Michael Arnold, Redaktor ASMZ

Interessiertes Publikum aus Militär, Politik und Wirtschaft.

